

## ■ „Frauen müssen die Chance erhalten, ihren Weg zu gehen“

Prof. Dr. Monika Bessenrodt-Weberpals von der HAW Hamburg wurde vom Landesfrauenrat Hamburg mit der Zitronenjette geehrt. Dieser Preis würdigt ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Chancengerechtigkeit von Mädchen und Frauen in den MINT-Fächern.

### Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Arbeit?

Mir geht es um die drei Hauptziele des Arbeitskreises Chancengleichzeit: bessere Rahmenbedingungen und Strukturen für Frauen in der Physik, Förderung des weiblichen Nachwuchses und mehr Physikerinnen in Leitungsfunktionen in Hochschulen und Wirtschaft. Insbesondere setze ich mich stark für Dual-Career-Couples ein und habe in Hamburg dazu einen runden Tisch für alle Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen initiiert.

### Wo sehen Sie den größten Nachholbedarf?

Es beginnt mit der Schule: Warum sinkt in der Pubertät das Interesse der Mädchen an der Physik so stark? Die zweite Frage ist, wie Frauen ihr Studium erfolgreich absolvieren und sich akademisch weiterentwickeln können. Drittens brauchen wir mehr Frauen in Führungspositionen.

### Ein sehr politisches Thema ...

Richtig, das betrifft die gesamte Gesellschaft, deswegen diskutieren wir ja über Frauenquoten. Die Situation ändert sich so langsam, dass wir extrapoliert erst in über 100 Jahren

genauso viele Professorinnen wie Professoren hätten. Daher befürworte ich eine Geschlechterquote – einfach, um eine schnellere Änderung herbeizuführen.

### Wie ist die Situation in der Physik?

Verglichen mit der Biologie oder den Geisteswissenschaften stehen wir im zeitlichen Verlauf der akademischen Karriere sogar besser da! In diesen Fächern liegt der Frauenanteil zu Studienbeginn mitunter bei mehr als 50 Prozent, nimmt bei Promotion, Habilitation oder Professur aber viel deutlicher ab als in der Physik. Die wenigen Frauen, die Physik studieren, sind offenbar besonders motiviert und qualifiziert.

### Sie sind Professorin für Physics and Gender. Was bedeutet das?

Mein Lehr- und Forschungsgebiet ist die geschlechtergerechte Didaktik. Dabei geht es darum, Inhalte so auszuwählen, aufzubereiten und darzustellen, dass sie für beide Geschlechter interessant sind. Zentral dabei ist, die Physik in einen größeren Kontext zu stellen, also an außerschulische Erfahrungen anzuknüpfen, Bezüge zur Alltagswelt herzustellen und die Bedeutung der Naturwissenschaften für die Gesellschaft herauszuarbeiten.

### Und das steigert das Interesse?

Ja, daher sind „Bindestrichstudiengänge“ wie medizinische oder biologische Physik bei jungen Frauen so beliebt. Aber auch das Interesse der Jungen steigt durch diese Maßnahmen. Und das ist heutzutage sehr wichtig, da wir ja generell zu



HMC / Katrin Neuhauser

Monika Bessenrodt-Weberpals bei der Preisverleihung mit der Skulptur der historischen Zitronenjette

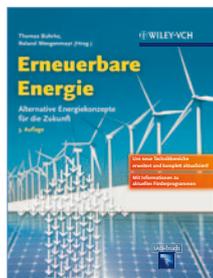
wenig Nachwuchs in den MINT-Fächern haben.

### Was wäre Ihr größter Wunsch für die Zukunft?

Chancengerechtigkeit zu haben. Das muss nicht bedeuten, dass wir überall 50 Prozent Frauen haben, sondern dass Frauen die Chance erhalten, ihren Weg zu gehen. Davon sind wir leider noch ein Stück entfernt. Daher habe ich die MINT-Buchstaben umgedeutet: M steht für Macht, die Männer und Frauen teilen müssen. Wir müssen I wie initiativ werden und N wie netzwerken, und zwar nicht nur in Frauen-, sondern auch in Fachnetzwerken. Zuletzt brauchen wir T wie Talentförderung. Wenn wir gemeinsam daran arbeiten, werden wir sicherlich mehr junge Frauen gewinnen.

Mit Monika Bessenrodt-Weberpals sprach Maiko Pfalz

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.  
Die Redaktion



3., aktualis. u. erg. Aufl.  
Dezember 2011 182 S. mit  
130 Abb., davon 128 in Farbe,  
und 9 Tab. Gebunden € 34,90  
ISBN: 978-3-527-41108-5

T. Bürke, / R. Wengenmayr (Hrsg.)

## Erneuerbare Energie

Alternative Energiekonzepte für die Zukunft

Führende Wissenschaftler erklären wie u. a. Photovoltaik, Solarthermie, Solare Klimatechnik, Wind- und Wasserkraft, Brennstoffzellen, energieeffizientes Bauen, Wasserstoffspeicher zur Netzstabilisierung funktionieren. Das hochaktuelle Thema jetzt in der 3. Auflage mit 20 % mehr Information!

### Pressestimmen zur Voraufgabe:

„Herausragend ist die Aufbereitung des Bandes mit vielen Grafiken...“

Die Rheinpfalz, Pirmasenser Zeitung

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, E-Mail: service@wiley-vch.de, www.wiley-vch.de

„Mit diesem Buch stößt der Wiley-VCH Verlag eine neue Tür auf. ... das Lesen macht Spaß. Man wünscht sich mehr davon.“

Materials and Corrosion

„Allgemein verständlich und trotzdem fachlich korrekt bietet das Buch einen schnellen, kompakten Überblick zum Titelthema.“

VDI-Nachrichten

WILEY-VCH